



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/128

DOI: 10.17886/RKI-History-o883

Transkription: Heide Trölmich

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Abschrift

Berlin N.W. Brückenallee 39  
d. 9. Mai 1891

Hochgeehrter Herr Geh. Ober-Reg. Rath! [Wilhelm Dönitz]

Meinen verbindlichsten und herzlichsten Dank für die frohe Botschaft. Sie haben mir damit einen Stein vom Herzen genommen, denn anderenfalls wäre mir nichts übrig geblieben, als um meinen Abschied zu bitten. So ist es aber unzweifelhaft für alle Theile am besten, und ich werde Ihnen niemals vergessen, daß Sie mit soviel Hingebung und Wärme meine Sache, selbst als sie von vielen als verloren angesehen wurde, geführt haben. Ich habe aber auch die felsenfeste Ueberzeugung, daß die Zukunft Ihnen Recht geben wird und daß das neue Institut die Erwartungen, welche auf dasselbe gesetzt werden, vollauf erfüllen wird.

Mit größter Hochachtung  
Ihr dankbar ergebener  
gez: R. Koch

Abpfand.)

Nr. 1

05/62/128

1

Berlin N. W. Lärkerwallen 39

D. 9. Juni 1891.

Hochachtungsvoll  
Ihrer Hof. Ober. Ruz. Rath!

Meinen verbindlichsten und herzlichsten Dank für  
die große Gastfreundschaft. Wir haben uns damit einen Heim  
vom Herzen genommen, denn unter solchen Umständen  
wird uns nichts übrig gelassen, als in meinem Abpfand  
zu sitzen. Es ist es aber unzweifelhaft für alle Theile  
von Nutzen, und ich werde Ihnen niemals vergessen,  
daß Sie mich soviel Geringfügigkeit und Mühe mit  
mir theilen, selbst als Sie von vielen als unzulässig  
angesehen werden, gefügt haben. Ich habe über mich  
die vollkommenste Ueberzeugung, daß die Zukunft H.  
von Rath geben wird und daß das neue Institut  
die Erwartungen, welche mit demselben gesetzt waren,  
den, vollends erfüllen wird.

Mit grüßter Hochachtung

Ihr dankbarer ergebener  
Ruz. R. Koch.

